

**Bericht BVK**

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Referates für Stadtplanung und Bauordnung - HA II  
**im Zeitraum 01.07.2018 - 31.12.2018**

Beschlussnummer	Beschlossen am	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 044459	VV 16.03.2016	Optimierung der Bebauungsplanverfahren und Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Referat für Stadtplanung und Bauordnung; Organisatorische Anpassungen in der Hauptabteilung II - Stadtplanung; Personalentwicklung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Ziffer 2: Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen zu inhaltlichen und Verfahrensmäßigen Optimierung der Bebauungsplanverfahren (Abschnitt A) 3 und 4 im Vortrag der Referentin) umgehend umzusetzen. Abschnitt A) 3:  - Optimierung Schnittstellen	Im Zeitplan	Auftragsbearbeitung des Projektmanagement durch Drees & Sommer läuft <b>noch bis zum 2. Quartal 2019 weiter, danach wird die Evaluierung dem Stadtrat vorgelegt und die Erkenntnisse in das Projektmanagement des PLAN implementiert. Der schnittstellenrelevante Austausch auf Arbeitsebene zwischen KR und PLAN HA II zum Thema SoBoN ist abgeschlossen, weitere Themen werden im 2.Quartal 2019 beendet. Die Ergebnisse der Abstimmung mit dem RGU sind in das Tagesgeschäft übernommen, der Austausch mit dem Baureferat wird fortgesetzt.</b> Die Verkehrskordinatoren

			<p>- IT-Unterstützung für das Bebauungsplanverfahren ausbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensmanagement</li> </ul>	<b>Erledigt</b>	<p>betreuen alle Planungsteams. Schnittstellengespräche zur Infrastruktur mit den berührten Referaten werden <b>weiter</b> fortgesetzt;</p> <p>Wissensmanagement - Wiki der Stadtplanung ist technisch eingeführt, wird verwendet sowie weiterhin aktualisiert, gepflegt und erweitert. <b>Es ist fester Bestandteil der alltäglichen Arbeit und wird abschließend in das neue Intranet „Wilma“ überführt.</b></p>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzende digitale Beteiligung der Träger öffentlicher Belange</li> </ul>	im Zeitplan	<p>Die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen <b>sind</b> fertiggestellt.</p> <p><b>Die Vergabe ist für das 3. Quartal 2019 vorgesehen.</b></p>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimierung Bebauungsplandatenbank</li> </ul>	im Zeitplan	<p>Die im Pilotprojekt mit Drees und Sommer erarbeiteten Arbeitshilfen der Projektsteuerung werden über die Bebauungsplandatenbank abrufbar gemacht werden. Zeithorizont Frühjahr 2019</p> <p><b>Ausführungsbeginn <a href="#">IT@M</a> 2.Quartal 2019</b></p>

			<p>Abschnitt A) 4:</p> <p>- Standardisierung</p>	<b>Erledigt</b>	<p>Standardisierung der Planungsprozesse: Eine Mustergeschäftsordnung für Beratergremien sowie eine Mustergliederung und Checkliste für den Aufbau von Gestaltungsleitfäden liegen vor. Mustersatzungsbestimmungen für die Bebauungsplanung werden konsequent angewendet, ebenso die Mustergliederungen für Städtebauliche Verträge und die Umweltberichte.</p> <p><b>Die Standardisierungen sind allen verfügbar gemacht, Bestandteil und Arbeitsgrundlage der Planungen geworden.</b></p>
			<p>- Optimierung der Wettbewerbsverfahren</p>	<b>Erledigt</b>	<p><b>Die Erkenntnisse der Pilotverfahren und die daraus erfolgten Standardisierungen werden in den laufenden Verfahren des PLAN umgesetzt.</b></p>
			<p>- Partizipation</p>	<b>Erledigt</b>	<p>Vereinheitlichung in einem „Handbuch für Bürgerbeteiligung“: Broschüre „Dialog gestalten - Über Kommunikation und Beteiligung“ (PlanTreff, ist veröffentlicht)</p> <p><b>Die Veröffentlichung wird als Grundlage verwendet.</b></p>

			<p>Ziffer 3:  Der Einführung eines Projektmanagements in der Bebauungsplanung wird zugestimmt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Projektleitung für die referatsübergreifende Koordination der Bebauungsplanung mit Grünordnung zu übernehmen. Die beteiligten Referate bleiben für ihre operativen Bereiche wie bisher zuständig und verantwortlich.  Die am Verfahren beteiligten Referate und Dienststellen werden gebeten, an den Startgesprächen für die jeweiligen Bebauungspläne teilzunehmen, der Mitwirkung an der Bebauungsplanung in den Referaten die notwendige Priorität im Rahmen der jeweiligen Gesamtterminplanung einzuräumen, das grundsätzliche Ziel einer Beschleunigung der Verfahren und ggf. einer Reduzierung von Mitzeichnungserfordernissen aktiv zu unterstützen und Optimierungsmöglichkeiten in den eigenen Prozessen auszuloten und umzusetzen.</p>	im Zeitplan	<p>vgl. auch Ausführungen zu Ziffern 4 ff.</p> <p>Optimierung der Prozesse wird auch weiterhin fortgesetzt.  <b>Nach Abschluss der Workshops zum Projektmanagement im März 2019 und nach Abschluss der Beauftragung von Drees und Sommer im Mai 2019 werden die Erkenntnisse hieraus u.a. durch die Zusammenstellung von Arbeitshilfe in die Optimierung des Projektmanagements in der Bauleitplanung eingehen.</b></p>
			<p>Ziffer 4:  Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt,  - mit allen vom Bebauungsplanverfahren tangierten Referaten Schnittstellengespräche zu führen, um die jeweiligen Schnittstellen zu reduzieren bzw. zu verbessern im Hinblick auf eine Beschleunigung der Bebauungsplanverfahren,  - in diesem Zusammenhang auch die derzeitigen Inhalte der abzuschließenden Städtebaulichen Verträge mit den Planungsbegünstigten</p>	im Zeitplan	<p>siehe auch Ausführungen zu Ziffer 2, Schnittstellen sowie zu den folgenden Ziffern</p> <p>Prozesse werden weiter fortgesetzt und <b>dem Abschluss zugeführt.</b></p>

			<p>zusammen mit dem Kommunalreferat auf eine mögliche Straffung und Reduzierung auch von referatsübergreifenden Abstimmungserfordernissen hin zu überprüfen und entsprechend umzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt die inhaltlichen Abstimmungserfordernisse inklusive der jeweiligen internen Verfahrensabläufe zu optimieren im Hinblick auf eine Beschleunigung und</li> <li>- mit dem Referat für Bildung und Sport die Verfahren zu rechtzeitigen Benennung der ursächlichen Infrastrukturbedarfe und zu zeitgerechten Umsetzung der Infrastrukturen zu optimieren im Hinblick auf eine Beschleunigung der Bebauungsplanverfahren und deren Umsetzung</li> </ul> <p>Ziffer 5: Über die Schnittstellenproblematik hinaus wird das Referat für Stadtplanung beauftragt, gemeinsam mit den betroffenen Referaten zu prüfen, ob zudem Veränderungen bei den Zuständigkeiten und damit Änderungen im Geschäftsverteilungsplan sinnvoll und notwendig sind. Hierbei sind insbesondere die Themenbereiche der städtebaulichen Verträge, des Verkehrs, der Infrastrukturbedarfe, der Energie sowie der schädlichen Umwelteinwirkungen zu betrachten. Das Ergebnis ist dem Stadtrat in gesonderter Vorlage darzustellen.</p>	im Zeitplan	<p>Entsprechende übergreifende Arbeitsgruppen sind eingerichtet <b>und haben die Arbeit aufgenommen</b>; Ablaufdiagramme werden erstellt <b>und derzeit unter den Referaten abgestimmt</b>.</p>
--	--	--	--	-------------	---

			<p>Ziffer 19: Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die extern beauftragte Projektsteuerung von Pilotprojekten auszuwerten und dem Stadtrat mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen vorzulegen</p>	im Zeitplan	<p>Auftrag kann erst nach Durchführung und Evaluierung der Pilotprojekte erledigt werden. <b>Diese befinden sich derzeit in der Abschlussphase.</b> Die Evaluierung <b>ist im 2.Quartal 2019</b> vorgesehen, nach Vertragsende mit dem Auftragnehmer <b>im Mai 2019</b></p>
--	--	--	---	-------------	---

Beschlussnummer	Beschlossen am	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 12647	VV 24.10.2018	Optimierung der Bebauungsplanverfahren und der Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Referat für Stadtplanung und Bauordnung; Personal- und Sachmittelbedarfe im Rahmen der Umsetzung des Evaluierungsbeschlusses vom 25.07.2018	Ziffer 1: Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Umsetzung des Evaluierungsbeschlusses vom 25.07.2018 umgehen umzusetzen	Erledigt	Der Auftrag bezieht sich auf unten aufgeführte Maßnahmen.
			Maßnahmen gem. Evaluierungsbeschluss 25.07.2018 (Vorl.Nr. 14-20 / V 11585).		
			Ziffer 2: Die städtischen Referate und Dienststellen werden beauftragt, ihre fachlichen Bedarfe frühzeitig in den Bebauungsplanprozess und die dafür erforderlichen Wettbewerbe einzustellen und dabei Sorge zu tragen, dass diese in den dafür vorgesehenen Verfahren im Sinne des Vortrags der Referentin (Teil D) entsprechend gesichert sind.	Erledigt	Mit vorliegendem Stadtratsbeschluss sind die Fachreferate über diesen Auftrag informiert.
			Ziffer 4: Die städtischen Referate werden beauftragt, für die Bebauungsplanung jeweils Ansprechpersonen bzw. –stellen zu benennen, mit dem Ziel die zügige Projektabwicklung zu unterstützen.	Erledigt	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung führt eine Liste mit Ansprechpersonen bzw. –stellen in den städtischen Referaten für die Bebauungsplanung.

			<p><b>Ziffer 5:</b> Die von der Bebauungsplanung tangierten Referate werden beauftragt, ihre eigenen Verfahren im Bebauungsplanprozess gemäß den Zielen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zu priorisieren.</p>	Erledigt	Mit vorliegendem Stadtratsbeschluss sind die Fachreferate über diesen Auftrag informiert.
			<p><b>Ziffer 6:</b> Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, bei allen großen Projekten priorisiert Steuerungsgruppen und Lenkungsreise zu implemetieren. Die tangierten Referate werden beauftragt, sich an diesen mit entscheidungsbefugten Vertretern aktiv zu beteiligen.</p>	Erledigt	Der Auftrag wird in laufenden Projekten berücksichtigt. Die Fachreferate sind über diesen Auftrag informiert.
			<p><b>Ziffer 7:</b> Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Abstimmung mit den betroffenen Referaten die Möglichkeiten weiterer Standardreduzierungen zu prüfen.</p>	Erledigt	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat die stetige Prüfung von Standardreduzierungen im Bereich der Bebauungsplanung zu einem wesentlichen Grundsatzthema erklärt und berteibt diese kontinuierlich in Abstimmung mit den betroffenen Referaten.

<p>14-20 / V 12629</p>	<p>VV 24.10.2018</p>	<p>Konkretisierung der Konzeption „Freiraum 2030“; A) Personal- und Sachmittelbedarfe für die Schlüsselprojekte des ersten Aktionsplans B) „Neue Baum-Alleen im Außenbereich des Münchner Stadtgebiets anlegen“ Antrag Nr. 14-20 / A 03179 der ÖDP vom 19.06.2017</p>	<p>Ziffer 2: Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Einrichtung von einer unbefristeten Stelle (1,0 VZÄ) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p>	<p>im Zeitplan</p>	<p>Der Antrag auf Kapazitätsausweitung ist gestellt und liegt dem Personal- und Organisationsreferat vor.</p>
<p>14-20 / V 12642</p>	<p>VV 24.10.2018</p>	<p>Münchner Nordosten A) Personalbedarf B) Erhöhung Gesamtkosten Ideenwettbewerb</p>	<p>Ziffer 1: Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Einrichtung von zwei unbefristeten Stellen (2 VZÄ) in der Hauptabteilung II – Stadtplanung sowie die stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu beantragen.</p> <p>Ziffer 2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die ab 2019 erforderlichen Haushaltsmittel für die Personalauszahlungen in Höhe von 139.110 € jährlich im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden.</p>	<p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p>	<p>Der Antrag auf Kapazitätsausweitung ist gestellt und liegt dem Personal- und Organisationsreferat vor.</p> <p>Die Meldung des 2019 anteilig ab Stellenbesetzung erforderlichen Finanzbedarfs an die Stadtkämmerei erfolgte im Rahmen des Schlussabgleichs 2019.</p>

			<p><b>Ziffer 3.</b>  <b>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die ab 2020 jährlich dauerhaft erforderlichen konsumtiven Sachmittel für die Arbeitsplatzkosten in Höhe von 1.600 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 sowie die 2019 erforderlichen investiven Sachkosten für die Ersteinrichtung der Arbeitsplätze in Höhe von 4.740 € für den Haushalt 2019 anzumelden.</b></p>	<p><b>im Zeitplan</b></p>	<p><b>Die Meldung der ab 2020 ff. erforderlichen konsumtiven Sachmittel erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 ff. jeweils mit der Modellrechnung. Die Meldung der 2019 erforderlichen investiven Sachmittel erfolgt im Rahmen der Nachtragsmeldung 2019.</b></p>
--	--	--	--	---------------------------	--